








Bildergeschichte


Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi








Gott hat gesagt, dass er der Menschheit einen  schickt. Einen Heiland, der die Sünde von Adam und Eva in Ordnung bringt. Gott wähle für



die Aufgabe eine Jungfrau,  aus, die mit ihrem Verlobten,  in der Stadt Nazareth in Galiläa lebte. Beide liebten Gott von ganzem Herzen.

Gott schickte seinen  Gabriel mit einer außergewöhnlichen  zu . „Sei begrüßt, ! Der Herr ist mit dir. Fürchte dich nicht! „Du wirst einen Sohn zur Welt bringen. Gib ihm den Namen Jesus. Man wird ihn 'Sohn Gottes' nennen und er wird das Versprechen Gottes an die Menschen erfüllen.“



 wollte es aber nicht glauben. "Ich bin doch noch gar nicht verheiratet und bekomme ganz sicher kein Kind", antwortete sie.



"Das Kind in deinem Bauch, das schenkt dir Gott selbst durch den Heiligen Geist", antwortete der  und verschwand.

 bemerkte, dass  ein Kind erwartet, aber er liebte  so sehr, dass er sie vor Schande bewahren wollte. Eines Nachts träumte er dann von einem : "Fürchte dich nicht.  hat dich nicht belogen, das Kind ist der Sohn Gottes, der ", -sagte ihm der .


Und  heiratete .



Der römische Kaiser Augustus wollte zu jener Zeit eine Steuerschätzung machen. Alle Bewohner des

Landes sollten dazu in ihre Heimatstadt wandern. Also machten sich auch  und  auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem in Judäa. Sie legten den langen Weg zum Teil auf einem Esel, zum Teil zu Fuß zurück.






Als sie dort angekommen waren, waren in der Stadt so viele Menschen, dass sie kein  finden konnten.  merkte, dass sie in Kürze Mutter wird. Das Kind kam dann in einem bescheidenen

Unterschlupf zur Welt. Und  wickelte ihren Sohn in Windeln und legte ihn in die .

In dem Moment, als das Kind geboren wurde, erstrahlte die dunkle Nacht in hellem Glanz, was die  an Bethlehem gleich bemerkten.




Der  des Herrn trat zu ihnen und sprach: „Habt keine Angst, denn ich verkünde euch eine große Freude! Heute ist für euch der  auf die Welt gekommen. Es ist Jesus Christus.“





In dieser Nacht erschien auch ein außergewöhnlicher  am nächtlichen .

Drei  machten sich auf eine lange Reise, um den neuen  zu finden. So kamen sie nach Jerusalem zum Palast Herodes, des s der Juden. „Wo ist der neue  der Juden, der gerade geboren wurde? Wir haben seinen  gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten“,



sagten die  zu Herodes.

Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Der  verstand nicht, wovon sie redeten und wurde nervös. Er dachte: „Gibt es ein , der mich von meinem Thron stürzen will?“ Die Schriftgelehrten haben in den Heiligen Schriften die Antwort gefunden: Vor vielen Jahren hatte ein Prophet verkündet, dass der versprochene  in Bethlehem geboren werde.














Als die  das hörten, eilten sie sich nach Bethlehem, wo sie das Kind in der  fanden. Sie knieten nieder und beteten Jesus an. Dann holten sie die  hervor. Sie haben dem neugeborenen  Gold, Weihrauch und Myrrhe mitgebracht.

Herodes aber war so sehr um seine Macht besorgt, dass er plante den Jungen zu töten.

 und  sind mit dem Kind nach Ägypten geflüchtet. Erst viele Jahre später kehrten sie nach Nazareth zurück.














Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Was können die weiteren Illustrationen bedeuten?

Bilder	Wörter
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	

Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Schreibt die Wörter zu den passenden Bildern.

Bilder	Wörter
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	
	

die Botschaft, der Engel, der Erlöser, die Geschenke, der Himmel, die Hirten, Josef, der König, die Krippe, Maria, das Quartier, der Stern, die Weisen,

Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Bilder und ihre Bedeutungen zur Bildergeschichte

Bilder	Wörter
	Maria
	Josef
	der Erlöser
	der Engel
	die Botschaft
	das Quartier
	die Hirte
	der König
	die Krippe
	der Stern
	der Himmel
	die Weisen
	die Geschenke

Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi

Gott hat gesagt, dass er der Menschheit einen Erlöser schickt. Einen Heiland, der die Sünde von Adam und Eva in Ordnung bringt. Gott wähle für die Aufgabe eine Jungfrau, Maria aus, die mit ihrem Verlobten, Josef, in der Stadt Nazareth in Galiläa lebte. Beide liebten Gott von ganzem Herzen.

Gott schickte seinen Erzengel Gabriel mit einer außergewöhnlichen Botschaft zu Maria. „Sei begrüßt, Maria! Der Herr ist mit dir. Fürchte dich nicht! „Du wirst einen Sohn zur Welt bringen. Gib ihm den Namen Jesus. Man wird ihn 'Sohn Gottes' nennen.

Maria wollte es aber nicht glauben.

"Ich bin doch noch gar nicht verheiratet und bekomme ganz sicher kein Kind", antwortete sie.

"Das Kind in deinem Bauch, das schenkt dir Gott selbst durch den Heiligen Geist", antwortete der Engel und verschwand.

Josef bemerkte, dass Maria ein Kind erwartet, aber er liebte Maria so sehr, dass er sie vor Schande bewahren wollte. Eines Nachts träumte er dann von einem Engel: "Fürchte dich nicht. Maria hat dich nicht belogen, das Kind ist der Sohn Gottes, der Erlöser,"-sagte ihm der Engel. Und Josef heiratete Maria.

Der römische Kaiser Augustus wollte zu jener Zeit eine Steuerschätzung machen. Alle Bewohner des Landes sollten dazu in ihre Heimatstadt wandern. Also machten sich auch Josef und Maria auf den Weg von Nazareth nach Bethlehem in Judäa. Sie legten den langen Weg zum Teil auf einem Esel, zum Teil zu Fuß zurück.

Als sie dort angekommen waren, waren in der Stadt so viele Menschen, dass sie kein Quartier finden konnten. Maria merkte, dass sie in Kürze Mutter wird. Das Kind kam dann in einem bescheidenen Unterschlupf zur Welt. Und Maria wickelte ihren Sohn in Windeln und legte ihn in die Futterkrippe.

In dem Moment, als das Kind geboren wurde, erstrahlte die dunkle Nacht in hellem Glanz, was die Hirten an Bethlehem gleich bemerkten. Der Engel des Herrn trat zu ihnen und sprach: „Habt keine Angst, denn ich verkünde euch eine große Freude! Heute ist für euch der Heiland auf die Welt gekommen. Es ist Jesus Christus."

In dieser Nacht erschien auch ein außergewöhnlicher Stern am nächtlichen Himmel. Drei weisen Männer machten sich auf eine lange Reise, um den neuen König, zu finden. So kamen sie nach Jerusalem zum Palast Herodes, des Königs der Juden. „Wo ist der neue König der Juden, der gerade geboren wurde? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten“, sagten die Weisen zu Herodes.

Der König verstand nicht, wovon sie redeten und wurde nervös. Er dachte: „Gibt es ein König, der mich von meinem Thron stürzen will?“ Die Schriftgelehrten haben in den Heiligen Schriften die Antwort gefunden: Vor vielen Jahren hatte ein Prophet verkündet, dass der versprochene König in Bethlehem geboren werde.

Als die Weisen das hörten, eilten sie sich nach Bethlehem, wo sie das Kind in der Krippe fanden. Sie knieten nieder und beteten Jesus an. Dann holten sie die Geschenke hervor. Sie haben dem neugeborenen König Gold, Weihrauch und Myrrhe mitgebracht.

Herodes aber war so sehr um seine Macht besorgt, dass er plante den Jungen zu töten. Josef und Maria sind mit dem Kind nach Ägypten geflüchtet. Erst viele Jahre später kehrten sie nach Nazareth zurück.

Aufgabe zum Text „Das Weihnachtswunder oder die Geburt Jesu Christi“

Quellenverzeichnis:

<https://pixabay.com/de/vectors/jungfrau-maria-madonna-linie-kunst-4133365/>
<https://pixabay.com/de/vectors/krippe-szene-mary-joseph-bethlehem-30571/>
<https://pixabay.com/de/vectors/engel-g%C3%B6ttlichen-gott-federn-1861486/>
<https://pixabay.com/de/vectors/ferienhaus-haus-h%C3%BCtte-idyllische-310085/>
https://cdn.pixabay.com/photo/2014/04/03/11/47/diaper-312167_960_720.png
<https://pixabay.com/de/vectors/baby-korbwiege-bett-wiege-2028264/>
<https://pixabay.com/de/vectors/geschenk-paket-weihnachten-1910965/>
<https://pixabay.com/de/vectors/sechs-punkte-sterne-m%C3%A4hrische-sterne-30398/>
<https://pixabay.com/de/illustrations/nacht-mond-himmel-nachthimmel-1674906/>
<https://pixabay.com/de/vectors/bibel-cartoon-komisch-comic-figuren-1706771/>
<https://pixabay.com/de/vectors/christus-erl%C3%B6ser-668789/>
<https://pixabay.com/de/vectors/e-mail-offen-icon-button-web-2935508/>
<https://pixabay.com/de/vectors/krone-k%C3%B6nig-k%C3%B6nigin-kronen-2130770/>
<https://pixabay.com/de/vectors/schafe-tier-bauernhof-161630/>